



**Sitzung des Gemeinderates vom**

Montag, 17. Februar 2020, 19:00 Uhr, Gemeinderatszimmer, Baselstrasse 16, Feldbrunnen

Sitzungsleitung	Anita Panzer, Gemeindepräsidentin (apa)
Teilnehmende	Hansjürg Geiger, Bildung (HJG) Livio Marzo, Bevölkerungsschutz (LM) Thomas Schluop, Infrastruktur (TS) Roger Schmid, Kultur, Sport, Kirche (RS) Felix Truninger, Ersatzgemeinderat Erich Brand, Ersatzgemeinderat
Finanzverwaltung	Simone Rööfli (FV)
Protokollführung	Karin Weibel, Gemeindeschreiberin (GS)
Entschuldigt	Urs Schweizer, Finanzen (US) Susamma von Sury-von Büssy, Generationen, Soziales (SvS)
Kommissionen	Heinrich Würgler zu T4
Gäste	Patrick Kissling, AVT, zu T3 Rolf Studer-Flückiger, Fachdelegierter Projekt Zweispurausbau asm Baselstrasse Heinrich Matter, asm, zu T3 Daniel Egger, kant. Pensionskasse, zu T4 Pascal Steiner, Architekt, zu T4
Medien	Gundi Klemm, Solothurner Zeitung

---

<b>Traktanden</b>	<b>Referent</b>
1 <b>Begrüssung, Traktandenliste</b>	GP
2 <b>Protokollgenehmigung</b> a) Genehmigung GR-Protokoll 01/2020 vom 20.01.2020 b) Genehmigung Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 09.12.2020	GS
3 <b>Sanierung Baselstrasse und Zweispurausbau asm Solothurn bis St. Katharinen</b> Orientierung durch die Projektleitung	H. Matter, P. Kissling
4 <b>Liegenschaften Pensionskasse Kanton Solothurn</b> a) Orientierung Sanierung Liegenschaften Frank Buchserstrasse 1, 3, 8, 10, und 12 b) Antrag bzgl. Baugesuch Frank Buchserstrasse 1 und 3	D. Egger, P. Steiner
5 <b>Spitex Aare</b> a) Antrag Ausbildungspauschale b) Vernehmlassung neue Leistungsvereinbarung	GP
6 <b>Weihnachtsbeleuchtung</b>	GP/TS

- WUK: Antrag Weihnachtsbeleuchtung
- |    |  |          |
|----|--|----------|
| 7  | <p><b>Riedholzstrasse Amphibienzugstelle</b><br/>WUK: Nachtschliessung Riedholzstrasse</p>   | GP       |
| 8  | <p><b>Wahlbüro, Öffnungszeiten</b><br/>Wahlbüro: Antrag Reduktion Öffnungszeit Urne Sonntag 10 - 11 Uhr</p>  | GP       |
| 9  | <p><b>Ortsplanungsrevision SKOP-11, Feldbrunnen-St. Niklaus</b><br/>Orientierung Einsprachen zur 2. öffentlichen Auflage</p>   | GP       |
| 10 | <p><b>Ortsplanungsrevision Stadt Solothurn, öffentliche Mitwirkung</b><br/>Informationsschreiben</p>   | GP       |
| 11 | <p><b>Mehrjahresprogramm Kantonsstrassen</b><br/>2021 - 2024</p>   | GP       |
| 12 | <p><b>Kantonaler Richtplan</b><br/>Anpassungen</p>   | GP       |
| 13 | <p><b>Mitwirkungsverfahren zur Nutzungsplanung Attisholz Nord-Areal</b></p>  | GP       |
| 14 | <p><b>Diverses</b><br/>Diverses und Umfrage:<br/>a) Gesuch um Erlass Mahngebühren Steuervorzug - vertraulich<br/>b) Mission Takeover<br/>c) Umfrage</p>  | GP, alle |
| 15 | <p><b>Gesuche/Sponsoring Vereine/Institutionen 2020</b><br/>a) Internationale Musikwoche Grenchen<br/>b) Steelband Fassanovas<br/>c) Dimension<br/>d) Kulturm Solothurn<br/>e) Finnenbahn Schnitzelbelag</p> | GP       |
| 16 | <p><b>Termine und Einladungen</b></p>  | GP       |

**Protokoll**

T 1 B 0	<b>Begrüssung, Traktandenliste</b>
------------	------------------------------------

**Begrüssung**

Die Gemeindepräsidentin begrüsst alle Anwesenden zur heutigen Sitzung, insbesondere die Ersatzgemeinderäte Felix Truninger und Erich Brand, welche heute Urs Schweizer und Susan von Sury vertreten. Zu Traktandum 3 begrüsst sie Patrick Kissling vom AVT und Heinrich Matter von der asm.

Gundi Klemm schreibt für die Solothurner Zeitung und Rolf Studer, Fachdelegierter Zweispurausbau asm Baselstrasse Solothurn, ist als Zuhörer bei T3 dabei.

Die Gäste zu Traktandum 4, Daniel Egger, kant. Pensionskasse, Architekt Pascal Steiner und Heinrich Würzler, Präs. BPVK, treffen später ein.

**Traktandenliste:**

Aufgrund der verschiedenen Gäste wird die Reihenfolge der Traktandenliste entsprechend angepasst, womit aber alle einverstanden sind (Protokoll gem. Traktandenliste). Es gibt keine weiteren Bemerkungen, somit ist die Traktandenliste **stillschweigend genehmigt**.

T 2 B 0	<b>Protokollgenehmigung</b> a) Genehmigung GR-Protokoll 01/2020 vom 20.01.2020 b) Genehmigung Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 09.12.2020
------------	--

- a) **Der GR genehmigt das Protokoll der GR-Sitzung Nr. 01/2020 vom 20. Januar 2020 einstimmig.**
- b) **Während der Auflagefrist vom 09.01.2020 bis 09.02.2020 sind keine Änderungswünsche eingegangen. Der GR genehmigt das Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 09.12.2020 einstimmig.**

An dieser Stelle erinnert apa daran, dass das **Projekt Sanierung Schulhaus** unter simap.ch und im Amtsblatt Kanton Solothurn ausgeschrieben ist. Die Begehung des Schulhauses findet am 19.02.2020 nachmittags statt.

T 3 B 0	<b>Sanierung Baselstrasse und Zweispurausbau asm Solothurn bis St. Katharinen</b> Orientierung durch die Projektleitung
------------	--

Patrick Kissling, AVT, und Heinrich Matter, asm, informieren über die Ergebnisse aus der Mitwirkung, den aktuellen Stand und das weitere Vorgehen des Projekts – ein Handout wird verteilt:

**Präsentation asm/AVT:**

Es sind 63 Stellungnahmen zur Mitwirkung eingegangen. Der Handlungs- wie auch Sanierungsbedarf wird grundsätzlich anerkannt, aber das Konzept Mischverkehr kritisiert. Allerdings wurden dazu keine sinnvollen Alternativen, welche die heutigen Defizite beheben, vorgeschlagen. Es besteht eine grundsätzliche Ablehnung des Bahnbetriebes und des Viertelstundentaktes. Die Einstellung der Bahn oder der Verzicht auf Fahrplanverdichtungen stehen aber nicht zur Disposition. Weitere Kritikpunkte und diverse Themen wurden angesprochen.

Variantenstudien zur Sanierung wurden seit den 70er Jahren bereits viermal durchgeführt. Die jüngeren 3 Studien empfehlen alle Mischverkehr (BSB, Metron und Kontextplan). Aufgrund der Platzverhältnisse gibt es keine sinnvolle Alternative dazu. Ein Verkehrsmanagement mit Dosieranlagen stellt den Betrieb sicher und verhindert Stau auf der Baselstrasse.

Die Verkehrssicherheit wird durch den Mischverkehr massgeblich verbessert, da die Bahn nicht mehr aus der verkehrten Richtung kommt. Die Unfallstatistik zeigt klar, dass hier Handlungsbedarf gegeben ist.

Die Investitionen der letzten Jahrzehnte in die Bahn machen es betriebswirtschaftlich unsinnig, auf Busbetrieb umzustellen, zudem würde der Verkehrsfluss im Abschnitt St. Katharinen bis Baseltorkreisel mit Bussen stärker eingeschränkt als mit der Bahn.

Die Führung des Velo- und Fussverkehrs ist noch nicht ganz befriedigend und wird zusammen mit den Fachverbänden erneut vertieft abgeklärt. Die Erschliessung der Anrainerliegenschaften wird mit den einzelnen Eigentümern besprochen, überprüft und gegebenenfalls noch angepasst.

Lärm- und Umweltemissionen werden durch neue Technik und Materialien wesentlich verbessert.

Verkehrsfluss, Stau und Ausweichverkehr werden erst in der nächsten Projektphase vertieft untersucht.

Eine Sanierung gemäss heutigem Konzept, mit Seitenlage der Bahn, brächte keine Verbesserung der Sicherheit und betrüge trotzdem  $\frac{3}{4}$  der Kosten der Sanierung mit Mischverkehr.

Zur Belastung während der Bauphase können aktuell noch keine genauen Aussagen gemacht werden, die Bauherrschaft berücksichtigt aber die Anliegen aller Betroffenen bestmöglich.

Weiteres Vorgehen:

- Ausarbeitung Vorprojekt bis ca. 2. Quartal 2021
- Ausarbeitung Bauprojekt 2021/22
- Auflageprojekt 2022
- Ausschreibung der Bauarbeiten 2022/23
- Realisierung 2023

#### **Auszug aus Sanierung und Umgestaltung Baselstrasse Solothurn Bericht über die öffentliche Mitwirkung vom 20. Juni bis 16. August 2019, Seite 18**

Vertiefte Abklärungen sollen noch zur Frage erfolgen, ob Ausweichverkehr in die Quartiere zu befürchten ist und wie er allenfalls verhindert werden kann. Auch die Anliegen zur Ausgestaltung der Dosieranlagen, insbesondere auf Gemeindegebiet von Feldbrunnen, werden weiterverfolgt. **Abklärungen werden insbesondere zur Frage durchgeführt, ob die Dosierungsanlage im Osten bereits vor der Ortseinfahrt Feldbrunnen platziert werden und der Streckenabschnitt zwischen Feldbrunnen und Riedholz als Stauraum genutzt werden kann.** Hierzu wird – parallel zum Bauprojekt – ein Konzept für die flankierenden Massnahmen ausgearbeitet.

#### **Diskussion/Fragen:**

- Auf die Frage nach dem Unterschied zwischen Tram und Strassenbahn wird festgehalten, dass es für andere Verkehrsteilnehmer keinen bemerkbaren Unterschied gibt. Dieser bezieht sich nur auf Verkehrstechnische Einrichtungen wie Blinker usw., mit welchen ein Tram im Gegensatz zu einer Strassenbahn ausgerüstet sein muss.
- Die Befürchtungen betreffend Rückstau durch Feldbrunnen sind für die Gemeinde Hauptpunkt. – Eine weitere Dosieranlage östlich der Gemeinde ist zwingend.
- Bei Stau auf der A1 gibt es immer massiven Ausweichverkehr über die Baselstrasse: Aus dem südlichen Dorfteil in die Baselstrasse einzubiegen, ist dann fast unmöglich. Dieser Umstand muss überprüft und verbessert werden. Zudem gehen die Barrieren auch runter, wenn ein Auto bereits auf den Gleisen steht. Das ist gefährlich und muss behoben werden.
- Patrik Kissling stellt das gesamte Verkehrsmanagement Solothurn mit den verschiedenen Pfortnersystemen (heute schon aktiv) aus allen Verkehrsrichtungen vor. Knotenpunkte sind der Bahnhof und die Schanzmühle, respektive der Teil mit dem Baseltorkreisel dazwischen.
- TS ergänzt, es sei wichtig zu wissen, dass bezüglich Dosieranlagen/Pfortneranlagen auf der Baselstrasse praktisch nichts ändert. Die Dosierung/Pfortnerei besteht nämlich weitgehend schon heute bei der Querung St. Katharinen, der Sternenkreuzung, beim Baseltorkreisel (und evtl. neu östlich Feldbrunnen). Der motorisierte Verkehr wird bereits heute bei diesen Punkten zu Gunsten der asm zurückgehalten. Unterschied ist, heute fährt man verzögert neben dem Bippelisi, künftig dann hinter der Bahn. Die Dosierung resp. der Rückhalt des motorisierten Verkehrs wird also kaum wesentlich verändert. Ausser bei künftigem Mehrverkehr und Ausweichverkehr ab der A1, was aber auch bereits beim jetzigen Regime der Fall ist.
- Postautolinie: Es wird festgehalten, dass diese erst bei einem allfälligen Viertelstundentakt in Frage gestellt wäre.
- Die Kreuzungsstelle Sandmatt wird mitprojektiert, da Schnittstellen existieren. Die Realisierung ist aber auf einem späteren Zeitpunkt geplant.
- Die Gemeinde wird weiterhin laufend über die Projektgruppen und sicherlich nach Abschluss des Vorprojekts erneut von den Projektverantwortlichen in einer GR-Sitzung informiert.

apa bedankt sich für die Präsentation. Patrick Kissling, Heinrich Matter und Rolf Studer-Flückiger verabschieden sich und verlassen die Sitzung.

<p>T 4 B 0</p>	<p><b>Liegenschaften Pensionskasse Kanton Solothurn</b>                  a) Orientierung Sanierung Liegenschaften Frank Buchserstrasse 1, 3, 8, 10, und 12                  b) Antrag bzgl. Baugesuch Frank Buchserstrasse 1 und 3</p>
--------------------	--

apa begrüsst Daniel Egger, kant. Pensionskasse, Architekt Pascal Steiner und BPVK-Präsident Heinrich Würzler zu Traktandum 4.

- a) Daniel Egger stellt die kantonale Pensionskasse und ihre Absichten kurz ganz allgemein vor. Danach informiert Pascal Steiner den GR über die geplanten Sanierungsmassnahmen der Liegenschaften Frank Buchserstrasse 1, 3, 8, 10 und 12:

In einer ersten Etappe sollen die Liegenschaften 1 und 3 totalsaniert werden. Ziel ist es, die Mietzinse auch nach der Sanierung moderat zu halten. So werden bspw. die Gebäudehülle (Fassade, Fenster, Dach, Fassadenelemente) ersetzt resp. energetisch saniert, die bestehende Ölheizung durch eine Wärmepumpe ersetzt oder die südlichen Balkonanlagen vergrössert. Zudem werden zwei zusätzliche Wohnungen im heute wenig genutzten Estrichteil des Dachgeschosses eingebaut sowie das Treppenhaus vergrössert und mit einem Lift ergänzt. Dieser soll die Attraktivität der Wohnungen erhöhen und Komfort/Hilfe für Bewohner, auch mit Handicap, bieten. Allerdings sei anzumerken, dass die Wohnungen aus den 60er Jahren nie den heutigen Normen bezüglich Barrierefreiheit entsprechen werden. In den bestehenden Wohnungen werden Küchen und Bäder saniert. Zusätzlich sind Massnahmen zum Brandschutz und zur Sicherheit geplant.

Anhand von Plänen kann sich der GR ein Bild über das Projekt verschaffen.

Die Liegenschaften Nr. 8, 10 und 12 werden in einer 2. Etappe saniert. Zur Zeit wird die Zustandsanalyse erstellt und anschliessend das weitere Vorgehen definiert. In jedem Fall sollen auch hier weiterhin Mietwohnungen mit moderaten Mietzinsen angeboten werden.

**Fragen/Diskussion:**

- Parkplätze: Aktuell mietet die Pensionskasse 5 Parkplätze von der Gemeinde auf dem Dorfplatz. Mit dem Umbau sind zusätzliche Parkplätze auf der Südseite des Gebäudes geplant. Für die Baubewilligung sollten also genügend eigene Parkplätze vorhanden sein, so dass diejenigen der Gemeinde voraussichtlich nicht mehr nötig sind, was allerdings auf die Mieterstruktur ankommt. Eine Grundbuchrechtliche Dienstbarkeit mit der Gemeinde ist also vorderhand nicht mehr nötig.
- Die BPVK befürwortet den Bau grundsätzlich, steht aber dem nötigen Näherbaurecht eher kritisch gegenüber. So lange der Spielplatz besteht, ist es kein Problem, sollte aber dereinst gebaut werden, stellt es für die Gemeinde eine Last dar, das Gebäude müsste entsprechend weiter weg gebaut werden.  
 Das Grundproblem der überschrittenen Grenzabstände besteht grundsätzlich jetzt schon. Ein Eintrag im Grundbuch wurde nie vorgenommen. Auch ist das Grundstück bereits heute übernutzt. Es besteht aber Besitzstandswahrung. Ein Neubau müsste nach heutigem Recht kleiner sein.
- Eine finanzielle Entschädigung für das Näherbaurecht kommt für die Pensionskasse nicht infrage. Sollte die Gemeinde dies fordern, würde auf den Bau der Lifte verzichtet werden.

**b) Anträge der Bauherrschaft:**

Baurechtliche Situation

1. Unterschreitung Grenzabstand Nord, Sicherstellung mit Dienstbarkeit Grundbuch
2. Überschreitung der Gebäudehöhe Nordseite Lift, Sicherstellung mit Dienstbarkeit Grundbruch

Wenn der Gemeinderat dem Antrag zustimmt, könnte in der Folge bei der Amtschreiberei Solothurn ein Entwurf für die Dienstbarkeiten erstellt werden auf Grundlage des vorangehenden Situationsplans.

**Bautechnische Situation**

- Zum Bau der Liftunterfahrt wird eine Böschung notwendig, welche das benachbarte Land in Anspruch nehmen wird
- Rechtliche Grundlage hierzu KBV Artikel 66 Abs. 2 und EG ZGB
- Während der Bauzeit wird ein vollflächiger Gitterzaun als Absperrung erstellt entlang der Abgrabung/Baustelle (Sicherheit Kinderspielplatz)
- Bei Fertigstellung wird das beanspruchte Terrain wieder instand gestellt

Wenn der Gemeinderat dem Antrag zustimmt, könnte in der Folge eine schriftliche Vereinbarung hierzu getroffen werden.

Da der GR wünscht, die Diskussion ohne Pascal Steiner und Daniel Egger fortzusetzen, bedankt sich apa bei ihnen und sie verabschieden sich und verlassen die Sitzung.

**Diskussion:**

Es wird festgehalten:

- Die Spielplatzparzelle ist wegen eines früheren Ausnützungstransfers schon heute ein wenig eingeschränkt.
- Der GR begrüsst die Investition der Pensionskasse in die Gebäude und steht dem Projekt grundsätzlich wohlwollend gegenüber. Es entspricht dem Verdichtungsgedanken und steigert die Qualität der Wohnungen.
- Weiterhin moderate Mietzinsen sind im Interesse der Gemeinde. Aber eine Investition ist wichtig, damit die Wohnungen nicht zu Billigwohnungen werden.
- Der GR möchte für das benötigte Näherbaurecht eine gewisse Gegenleistung. Als Idee, welche keine finanziellen Folgen für die Pensionskasse hätte, steht ein Vorkaufsrecht für das Grundstück mit Objekt, Frank Buchserstrasse 1 und 3. Damit hätte die Gemeinde eine gewisse Absicherung in Zukunft.

**BESCHLUSS:**

Der GR genehmigt einstimmig, dass apa wie folgt mit der Pensionskasse verhandelt: Das Näherbaurecht, aber nur für die Lifttürme, soll gewährt und im Grundbuch eingetragen werden. Im Gegenzug soll die Gemeinde ein Vorkaufsrecht für das Grundstück mit Liegenschaft Frank Buchserstrasse 1 und 3 erhalten. Der Spielplatz bleibt Spielplatz und die Mieter müssen entsprechend sensibilisiert werden (ev. Regelung im Mietvertrag!). Die Vereinbarung muss vor dem Einreichen des Baugesuchs erledigt sein.

**Weiteres aus der BPVK:**

Aus baulicher Sicht läuft im Moment einiges im Dorf.

Heinrich Würzler fällt für 2 Monate aus. Vizekommissionspräsidentin Gabriella Flückiger übernimmt in dieser Zeit das Präsidium der BPVK.

<p>T 5 B 0</p>	<p><b>Spitex Aare</b> a) Antrag Ausbildungspauschale b) Vernehmlassung neue Leistungsvereinbarung</p>
--------------------	---

**a) Antrag Ausbildungspauschale**

Die Spitexorganisationen sind gemäss Sozialgesetz § 22bis Abs. 1 verpflichtet, sich angemessen an der Aus- und Weiterbildung der nicht-universitären Gesundheitsberufe zu beteiligen. Damit diese Pflicht erfüllt werden kann, hat der Regierungsrat mit Beschluss 2018/1976 vom 10.12.2018 einen Taxzuschlag für die Ausbildungspflicht von 80 Rappen pro Pflegestunde festgelegt.

Die Spitex Aare stellt den Antrag, dass diese Ausbildungspauschale insbesondere aus administrativen Gründen (zusätzlich monatliche IT-Kosten) durch die Gemeinden und nicht die Klienten übernommen wird. Die detaillierte Begründung liegt dem GR vor.

**Auszug aus der Stellungnahme seitens VSEG-Präsident Roger Siegenthaler:**

Der Kantonsrat, die Regierung wie auch der VSEG haben im Zuge der Einführung dieser Spitex-Ausbildungspauschale klar vorgesehen, dass dieser Tax-Zuschlag dem Patienten – analog den Altersheimbewohnern – verrechnet werden soll. Dass Gemeinden – auf Druck einer Prozessandrohung hin - nun einen anderen Weg zur Finanzierung dieser Ausbildungspauschale wählen ist grundsätzlich rechtlich möglich, entspricht jedoch nicht dem seinerzeitigen politischen Willen. Dies wurde im Rahmen eines „Runden Tisches“ von Seiten der Departementsvorsteherin und des VSEG-Geschäftsführers dem Kantonalen Spitexverband, der Spitexregion Aare und der Gemeinde Rüttenen so dargelegt.

Er empfiehlt den der Spitex Aare angeschlossenen Gemeinden, den Willen des Gesetzgebers, des Regierungsrates und des VSEG umzusetzen und nicht auf den Antrag der Spitex Aare einzutreten.

**Beschluss:**

Der GR beschliesst einstimmig, die Ausbildungskosten von 80 Rp./Stunde den Klienten weiter zu verrechnen.

**b) Vernehmlassung Leistungsvereinbarung:**

Der Entwurf der Leistungsvereinbarung orientiert sich grundsätzlich an der Mustervorlage des Kantons.

Vernehmlassungseingaben des GR:

Seite 4:

Gefährdungsmeldung – bevor die KESB informiert wird, soll wenn möglich zuerst der Kontakt mit Angehörigen oder der Beistandschaft gesucht werden.

Anhang, Seite 8:

Kostenbeteiligung der Gemeinde an Ausbildungskosten – siehe a)

Übernahme der Verfahrenskosten bei Klage und Schadenfall durch die Gemeinde. Hier wird ein Fragezeichen gesetzt. Verfügt die Spitex über eine Rechtsschutzversicherung?

apa verfasst eine Stellungnahme.

T 6	<b>Weihnachtsbeleuchtung</b>
B 0	WUK: Antrag Weihnachtsbeleuchtung

**Beschlussentwurf der WUK:**

**Ausgangslage/Fragestellung:**

Unterhalt Weihnachtsbeleuchtung (8400.3150.00)

**Erwägungen:**

Die ersten Sterne wurden 2006 für Fr. 37'200.- und nach unzähligen Lichterkettenausfällen wurde die zweite Serie 2011 für Fr. 33'000.- angeschafft.

Schon 2011 stand zur Diskussion, ob nur das Leuchtmittel ersetzt wird (Kostenpunkt rund Fr. 18'000.-), eine komplett andere Lösung gesucht werden soll oder ob das komplette System erneuert wird. Der Komplettersatz mit in der gleichen Art wie bisher, jedoch mit LED- Lämpchen wurde vom GR bevorzugt (Gesamtprotokoll 2011, S. 112).

Die heutige Weihnachtsbeleuchtung ist nun schon wieder in die Jahre gekommen.

Bei immer mehr Sternen erlöschen einzelne oder mehrere LED-Dioden der Lichterketten. Dies hat zur Folge, dass es bei mehr als der Hälfte der Sterne mehrere «dunkle» Stellen gibt und einer sogar komplett ausgefallen ist.

Gemäss AEK kommt nur ein Komplettersatz der Sterne bei einem Ausfall in Frage. Unser Gemeindearbeiter hat sich nun informiert, ob es nicht andere Lösungen gibt.

Er hat nun einen Lieferanten der Lichterkettenschläuche in der Region gefunden.

So kann der Gemeindearbeiter in den Wintermonaten, bei welchem kein Winterdienst anfällt, diese eigenständig auswechseln.

Da jährlich die Technologie der LED angepasst wird, müssten um ein gleiches Bild zu erhalten, alle Lichtschläuche zusammen erneuert werden. Die Lebensdauer beträgt rund 4 bis 8 Jahre, gleich wie anhin.

Option:

Auftrennung in Baselstrasse (26 Stk.) und Riedholzstrasse (10 Stk.)

Materialbedarf Total (36 Sterne):

1'100 m Lichterschlauch (Rolle à 100m)

36 Konverter (Anschlusset LED, IP44, 2W)

36 Reparaturset (braucht nur ca. 30m Schlauch/Stern)

hunderte Kabelbinder

Kostenpunkt Total ca. Fr. 15'650.- (inkl. MwSt.)

Alternative:

Wahl eines anderen Systems mit geringeren Anschaffungs- und Unterhaltskosten.

Anzumerken ist, gleich welche Variante wir mit den heutigen Sternen wählen (nur Ersatz Lichterschlauch oder Komplettersatz), nach rund 5 Jahren werden wir uns erneut damit befassen müssen, wie es weitergehen soll.

Im gleichen Zusammenhang möchten wir auch noch die Aufhängung ändern, damit die Weihnachtssterne über den neuen Fahnenhalterungen befestigt werden können.

Bisherige Distanz = 2cm, neue Distanz = 8cm, 3 Bügel pro Stern

108 Haltebügel = Kostenpunkt Total ca. Fr. 1'815.- (inkl. MwSt.)

**Antrag:**

Ersatz Lichterschlauch, Nachtrag Total Fr. 15'650.- (inkl. MwSt.)

Ersatz der Haltebügel, Nachtrag Total Fr. 1'815.- (inkl. MwSt.)

wobei die Demontage und Neumontage im Februar/März 2020 durch den Gemeindearbeiter erfolgen kann.

Alternative: andere Weihnachtbeleuchtung mit geringerem Kostenaufwand und Unterhaltskosten wählen.

**Beschluss:**

Der GR bewilligt einstimmig den Kauf des benötigten Lichterschlauchs, damit die St. Niklausstrasse (10 Stk.) ausgerüstet werden kann. Die Weihnachtsbeleuchtung an der Baselstrasse soll später in einer 2. Tranche ausgerüstet werden. Gleichzeitig soll die WUK Offerten für eine neue einfachere Variante der Weihnachtsbeleuchtung einholen.

Die Kosten für den Ersatz aller Haltebügel, Total Fr. 1'815.00, werden einstimmig genehmigt.

T 7	<b>Riedholzstrasse Amphibienzugstelle</b>
B 0	WUK: Nachtschliessung Riedholzstrasse

Heuer temperaturbedingt etwas früher als gewöhnlich, aber sonst wie jedes Jahr, wird die Riedholzstrasse während der Amphibienwanderung nachts gesperrt. Dem GR liegt der Flyer, welcher an alle Haushalte verteilt wurde, vor. Die Sperrung wird ab sofort bis voraussichtlich Ende März 2020 vorgenommen. Jeweils von ca. 17.30 Uhr – ca.07.15 Uhr. Die Umleitungen werden signalisiert.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat genehmigt die diesjährige und die künftigen Schliessungen der Riedholzstrasse während der jährlichen Amphibienwanderung einstimmig und bis auf Widerruf. Die Werk- und Umweltkommission soll den jeweiligen Zeitpunkt selbständig festlegen und die Information der Bevölkerung organisieren.



apa informiert:

Vom 16. bis 19. Januar 2020 ging das grösste Freiwilligenprojekt der Schweiz ein weiteres Mal über die Bühne: die **Aktion 72 Stunden**. Innerhalb von genau 72 Stunden setzten Jugendgruppen in der ganzen Schweiz eigene gemeinnützige und innovative Projekte um. Auch die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus konnte von der Aktion profitieren. Die Jubla CJLLO aus Langendorf setzte unter Leitung von Leonie Westerhuis, die ihre Maturaarbeit zum Thema geschrieben hatte, Ausstiegshilfen für Amphibien und Reptilien in Ablaufschächte ein. Frösche, Kröten oder gar Blindschleichen, die in Schächte fallen, verenden oft kläglich, weil sie keine Möglichkeit haben, je wieder hinauszuklettern. Die Ausstiegsmatten, die aus einem Drahtgeflecht bestehen, lassen sich ohne grossen Aufwand an den Schächten befestigen und ermöglichen es den Tieren, sich daran hochzuarbeiten, auszustiegen und in neuer Freiheit zu überleben. Entlang der Riedholzstrasse wurden Ende Januar 2020 alle Schächte mit diesen Ausstiegshilfen ausgerüstet. Die CJLLO wurde von René Deck, Umweltbeauftragter der WUK, begleitet.

<b>T 8</b>	<b>Wahlbüro, Öffnungszeiten</b>
<b>B 0</b>	Wahlbüro: Antrag Reduktion Öffnungszeit Urne Sonntag 10 - 11 Uhr

Das Wahlbüro stellt den Antrag, die Urnenöffnungszeiten an den Wahl- und Abstimmungssonntagen zu kürzen. Neu soll die Öffnungszeit, analog der meisten umliegenden Gemeinden, nur noch 1 Std., von 10.00 bis 11.00 dauern.

Begründung:

- Urnengänge 2017 – 2020: zwischen 4 und 34 Personen, normalerweise aber zwischen 10 und 20 Personen. Am 9.2.2020 waren es 15 Personen.
- Kostenersparnis für die Gemeinde, wenn die Mitglieder nicht so lange warten müssen, bis ausgezählt werden kann.
- Die Auszählung wäre früher erledigt. Heute ist Feldbrunnen-St. Niklaus jeweils eine der letzten Gemeinden.

#### Beschluss:

Der GR genehmigt den Antrag des Wahlbüros einstimmig. Die Urnenöffnungszeit an Wahl- und Abstimmungssonntagen wird per sofort auf 10.00 bis 11.00 Uhr festgelegt.

<b>T 9</b>	<b>Ortsplanungsrevision SKOP-11, Feldbrunnen-St. Niklaus</b>
<b>B 0</b>	Orientierung Einsprachen zur 2. öffentlichen Auflage

apa informiert:

Während der 2. Öffentlichen Auflage sind Einsprachen eingegangen:

Am Dienstag, 18.02.2020, werden diese in der SPK Ortsplanungsrevision behandelt und danach dem GR Antrag gestellt.

<b>T 10</b>	<b>Ortsplanungsrevision Stadt Solothurn, öffentliche Mitwirkung</b>
<b>B 0</b>	Informationsschreiben

Die Gemeinde Feldbrunnen wird informiert, dass im Sommer 2019 die überarbeiteten Nutzungspläne und Reglemente zur zweiten kantonalen Vorprüfung eingereicht wurden. Der abschliessende Vorprüfungsbericht des Kantons beurteilt diese in weiten Teilen als recht- und zweckmässig. Seit Dezember 2019 setzt sich der Gemeinderat Solothurn erneut mit der OPR auseinander und wird voraussichtlich im März 2020 die Freigabe zur öffentlichen Auflage beschliessen. Falls nach der Behandlung im Gemeinderat keine weitere Überarbeitung erforderlich ist, wird die öffentliche Auflage noch im Frühling 2020 durchgeführt. Sie dauert 30 Tage. Während dieser Zeit stehen diverse Informationsmöglichkeiten zur Verfügung.

Die Gemeinde ist von der Ortsplanungsrevision Solothurns grundsätzlich nicht betroffen. Die Information wird aber dankend zur Kenntnis genommen.

T 11	<b>Mehrjahresprogramm Kantonsstrassen</b>
B 0	2021 - 2024

Ein Auszug aus dem Mehrjahresprogramm Kantonsstrassen 2021 – 2024 ist vom AVT eingetroffen. Die Planung sieht die Ausführung Projekt Baselstrasse, St. Katharinen, Sanierung und Umgestaltung Bahn- und Strassenanlage in den Jahren 2024/2025 und die Trennung Schiene-Strasse und Kreuzungsstelle in den Jahren 2030 – 2031 vor.

Der GR nimmt das Mehrjahresprogramm zur Kenntnis und hält fest, dass der schmale Fuss- und Radweg südlich der Baselstrasse zwischen St. Katharinen und Dorfeingang West eine unbefriedigende Situation ist. Eine baldmöglichste Verbreiterung ist aus Sicherheitsaspekten wünschenswert.

T 12	<b>Kantonaler Richtplan</b>
B 0	Anpassungen

Die öffentliche Auflage der Änderungen 2019 im Kantonalen Richtplan findet vom 27.01. bis 13.03.2020 statt. Für die Gemeinde sind insbesondere die Änderung betreffend Innerer Verdichtung relevant. Allerdings haben die Dichtewerte grundsätzlich nicht geändert, neu ist nur die strengere Durchsetzung.

Der GR nimmt die Änderung zur Kenntnis und verzichtet auf eine Stellungnahme.

T 13	<b>Mitwirkungsverfahren zur Nutzungsplanung Attisholz Nord-Areal</b>
B 0	

Als Nachbargemeinde wurde Feldbrunnen-St. Niklaus zur öffentlichen Mitwirkung Attisholz (Areal Nord) eingeladen. Diese läuft noch bis am 16.03.2020. Die Unterlagen stellt Riedholz auf ihrer Website zur Verfügung.

**Diskussion:**

Die Gemeinde wird nicht tangiert. Problem könnte höchstens der Mehrverkehr werden. Auch unter diesem Aspekt ist das Pfortnersystem Baselstrasse (Ortseingang Ost) ein Muss.

**Der GR nimmt das Projekt Attisholz Areal Nord wohlwollend zur Kenntnis und verzichtet auf eine Mitwirkung.**

	<b>Diverses</b>
T 14	Diverses und Umfrage:
B 0	a) Mission Takeover
	b) Umfrage

**a) Mission Takeover**

Die Ziele der «Mission takeover!» lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Förderung politischer Partizipation von Jugendlichen auf kommunaler Ebene
- Gewährleistung eines generationenübergreifenden, niederschweligen und politisch neutralen
- Austausch zwischen Vertretenden von Milizämtern und Jugendlichen
- Bereitstellen einer Plattform für junge BürgerInnen, um die öffentliche Debatte über die
- Nachwuchsförderung im Milizsystem mitzubestimmen
- Etablierung der «Mission takeover!» als langfristiges Veranstaltungsangebot des DSJ

Idee ist, dass die Jugendlichen an einer Gemeinderatssitzung teilnehmen und sich auch einbringen können.

**Diskussion/Beschluss:**

Mehrheitlich ist die Bereitschaft da, Jugendliche zu einer GR-Sitzung im Sinn des Projekts einzuladen. Die politische Beteiligung Jugendlicher soll gefördert werden. Der Gemeinderat ist zu einem Austausch und einer Teilnahme von Feldbrünner Jugendlichen bereit.

**b) Umfrage:**

- HJG fragt, ob es Neuigkeiten bezüglich Fahrhof Biedermannsgrube gibt, was apa verneint.
- HJG informiert, dass eine Lehreringekündigt hat, die Stelle muss neu besetzt werden.
- RS informiert, dass ein Vereinskongress stattgefunden hat. Jugend 32 war nicht anwesend.
- TS informiert:
  1. dass, laut Wasserstatistik 2019 der Wasserverlust auf Gemeindegebiet bei 5,88 % liegt, was im Vergleich sehr gut ist.
  2. dass die Kosten für den Haushaltabfall in der Norm ist, hingegen für die Grünabfuhr sehr hoch, was auf die vielen Einfamilienhäuser mit Garten zurückzuführen ist.
  3. dass für Karton neu Fr. 30.00/t bezahlt werden muss.
- FV informiert:
  1. dass die Loftwohnung an der Baselstrasse 16 vermietet werden konnte (siehe auch Prot. 01/2020 vom 20.01.2020).
  2. dass die Anschlussgebühren für das Grundstück «Schwarzer Platz» an der Sandmattstrasse nicht mehr weiterverrechnet werden können, da sich die Eigentümerin aus dem Grundbuch hat streichen lassen und das Grundstück jetzt entsprechend herrenlos ist. Im Kanton Solothurn sind die Gemeinden gem. TS nicht verpflichtet, solche Grundstücke zu übernehmen. Es ist zu beachten, dass ab sofort auch kein Unterhalt mehr geleistet wird.
- apa informiert, dass die Regio Energie Solothurn die Ergebnisse der Trinkwasserproben vom 28.01.2020 mitgeteilt hat: Metabolit R477888: 0.05 ug/l (seit Mitte 2019 relevant), Metabolit R471811: 0.30 ug/l (seit Mitte Dezember 2019 auch relevant). Beide haben den Höchstwert 0.1 ug/l. Die nächsten Wasserproben werden Ende Februar ausgewertet. Bis dahin geht Martin Rindlisbacher, Regio Energie, davon aus, weitere Massnahmen realisieren zu können.

	<b>Gesuche/Sponsoring Vereine/Institutionen 2020</b>
	a) Internationale Musikwoche Grenchen
T 15	b) Steelband Fassanovas
B 0	c) Dimension
	d) Kultur Solothurn
	e) Finnenbahn Schnitzelbelag

Folgende Gesuche sind eingegangen:

1. Fassanovas: Steelband aus der Region feiert 20 Jahr Jubiläum. Auftritt am letzten Dorffest in Feldbrunnen. Gesuch um Sponsoringbeitrag.
2. Pro Finnenbahn: Schnitzelbelag wurde erneuert und war teurer als erwartet. Hoffen auf finanzielle Unterstützung durch die Gemeinden. Ein Gesuch fehlt jedoch, es liegt nur ein Infomail vor.
3. Kultur Solothurn: Gesuch um finanzielle Unterstützung von Fr. 2'000.00
4. Internationale Musikwochen Grenchen vom 25.4. – 3.5.2020. Gesuch um finanziellen Beitrag.
5. Dimension: Projekt mit Musik und Texten durch 7 Dimensionen. Gesuch um finanzielle Unterstützung.

**Beschluss:**

Der GR lehnt für alle fünf Gesuche eine finanzielle Unterstützung ab.

<b>T 16</b>	<b>Termine und Einladungen</b>
<b>B 0</b>	

20.02.2020	19.30 Uhr	GV Natur- und Vogelschutz Unterleberberg nvu, Hubersdorf
28.02.2020	19.30 Uhr	GV Sportschützen Riedholz-Feldbrunnen
05.03.2020	17.00 Uhr	Anlagenführung KOMPOGAS, Utzenstorf
03.03.2020	19.00 Uhr	GV Regionalverband BWSoLeWa
17.03.2020	17.30 Uhr	Fokusenergie AEK, Konzertsaal Solothurn

**Ende der Sitzung:** 22:15

**Nächste Sitzungen/Anlässe:** Montag, 16. März 2020

**Die Gemeindepräsidentin**



**Die Gemeindeschreiberin**



Verteiler: Gemeindepräsidentin  
Gemeinderäte  
Finanzverwalterin  
Gemeindeschreiberin